

Tellspiele: Pressespiegel**«Wilde Weiber» stellen Tell in Schatten**

Die «Sonntagszeitung» bezeichnet die Urner als «aufgeschlossene Hirten».

Hätte man Altdorf diese Tell-Inszenierung etwa nicht zugemutet?

Am Samstag feierten die Tellspiele in Altdorf Premiere. Die Neuinszenierung von Volker Hesse geht unter die Haut. Zeitungen in der ganzen Schweiz schreiben über das grosse Theaterspektakel. Dass Tell nicht als Held dargestellt wird, beschäftigt, aber kommt gut an. Eine Rundschau in der Schweizer Presselandschaft:

Sonntagszeitung**Keine verstaubte Geschichte**

Sonntagszeitung: «Ohne sauglatte Einfälle, nur mit gescheiten Strichen macht Hesse aus der vermeintlich verstaubten Sentenzensammlung eine gewaltige Geschichte von Unterdrückung und Freiheit. (...) Das Publikum erhob sich beim Schlussapplaus, und damit bewies es, dass es verstand. Und so lernte EU-Botschafter Michael Reiterer (als Zuschauer) dieses Volk der Hirten auch von seiner aufgeschlossenen Seite kennen.»

AARGAUER ZEITUNG

«Nichts vom Mut eines Volkes»
Aargauer Zeitung: «Wilhelm Tell wurde an diesem Ort schon hunderte Male gezeigt. So wie am letzten Samstag aber noch nie. (...) Hesses Tell-Leseart ist keine liebliche. Nichts vom Mut eines Volkes. (...) Kein unerschrockener Tell in Heldenpose! Hesse zeigt vorerst was ist: Ein Volk, das unterdrückt wird, und einen Helden, der ein Antiheld ist. (...) Hesse verweilt bewusst dort, wo die Leiden des gebeutelten Volkes manifestiert werden.»

«Im Berner Oberland gibt es Schiller light. Die Urner mögen es lieber heavy.»

«TAGES-ANZEIGER»

TAGBLATT

«Melchtal ist eine Fehlbesetzung»
St. Galler Tagblatt: «Überhaupt haben die Frauen eindeutig die Hosen an. (...) Und hätte Tell nicht rechtzeitig geschossen, wäre die gute Armgard dem Gessler wohl potzteufel an die Gurgel gegangen. (...) Es scheint, dass Volker Hesse das schweizerisch gefärbte Hochdeutsch nicht eliminieren wollte, und gerade diese Sprachebene macht es letztlich auch möglich, dass der Text keinen Augenblick staubig

oder verbraucht wirkt. Abgesehen von der Rolle des Melchtal, die mit einem Deutschen zu besetzen, klar ein Fehlgriff war.»

Tages-Anzeiger

Bühne mimt «hohle Gasse»
Tages-Anzeiger: «Im Berner Oberland gibt es Schiller light. Die Urner mögen es lieber heavy. (...) Hesse liess einen langen Sperrholzspielsteg bauen, an dessen Längsseiten das Publikum sitzt. Durch diese hohle Gasse

muss nicht nur Gessler, sondern überhaupt alles Spielvolk kommen. (...) Karg bleibt die Inszenierung, und düster sind ihre Farben. (...) Den Massenszenen bekommt das Pathos besser als den Protagonisten. (...) Hervorragend spielt Tell, gerade weil er nicht vordrängt. Ein stämmiges Mannsbild ist er, (...) aber kein strahlender Held.»

Basler Zeitung

«Es ist so mutig und peinlich»
Basler Zeitung: «Volker Hesse entgeht der Mythenzertrümmerung, und er entgeht der Bedienung nationalen Schwulsts. (...) Starke Frauen, Chöre von wilden Weibern wie in einer anti-

ken Tragödie. (...) Und gestandene Mannen, die vor der RütliSchwurszene in Trance tanzen wie indianische Schamanen. Das berührt, weil man sich kaum hinzugucken getraut. So privat mutet das an, so mutig, so peinlich. (...) Die fast durchwegs hohe Präsenz, Glaubwürdigkeit dieser Laienschau-spieler beweist, dass der Weg über die physische Bewegung richtig war. Schliesslich hat Volker Hesse das Problem, dass Schillers kunstvolle Verssprache hergesagt werden muss von Schreibern, Bauern, Lehrern...»

Bieler Tagblatt**«Das Risiko hat sich gelohnt»**

Bieler Tagblatt: «70 Laienschau-spieler zeigten unter der Leitung von Regisseur Volker Hesse Schillers «Tell» in karger und überzeugender Eindringlichkeit. (...) Hesse setzt auf die Kraft von Schillers Sprache. (...) Das Risiko, das Volker Hesse mit diesem Konzept eingegangen ist, hat sich gelohnt. Das Publikum zeigte sich von der eindringlichen Inszenierung begeistert und bedankte sich mit einem lange anhaltenden Applaus.»

ZUSAMMENSTELLUNG ELIAS BRICKER

HINWEIS

► Das Stück wird bis am 18. Oktober gespielt. Tickets gibt es im Ticket-Center im theater(uri) oder unter www.tellspele08-aldtdorf.ch ◀